



**MERKBLATT FÜR DIE ANRECHNUNG AUSLÄNDISCHER STUDIENLEISTUNGEN
FÜR STUDIERENDE IN DEN BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGEN NACH NEUER
PRÜFUNGSORDNUNG (IN KRAFT SEIT 2012)**

1. KURSAUSWAHL

INHALTLICHE KRITERIEN:

Soll ein im Ausland besuchter Kurs für ein Schwerpunktmodul angerechnet werden, muss er thematisch in den jeweiligen Bereich des Schwerpunktmoduls fallen und betriebswirtschaftlich bzw. volkswirtschaftlich ausgerichtet sein. Im Falle einer angestrebten Anerkennung im Schwerpunktmodul „International Business“ muss der Kurs darüber hinaus einen internationalen Bezug aufweisen. Die Entscheidung über den Inhalt und Umfang der Anrechenbarkeit trifft die zuständige Fachvertreterin/ der zuständige Fachvertreter.

Es sind zwei Fälle zu unterscheiden:

- 1) Der ausländische Kurs deckt die gleichen Inhalte ab, wie ein entsprechendes Tübinger Teilmodul. Der Kurs ersetzt das Tübinger Teilmodul.
- 2) Der von Ihnen besuchte ausländische Kurs deckt nicht die gleichen Inhalte ab wie die Tübinger Teilmodule. Die Kurse werden formal mit ihrem ausländischen Titel anerkannt und können inhaltlich durchaus über den im Schwerpunktmodul angebotenen Studienplan hinausgehen, d.h. die Tübinger Teilmodule müssen nicht ersetzt werden. Sie sollten in diesem Fall darauf achten, dass sich keine inhaltlichen Überschneidungen mit Teilmodulen ergeben, die Sie noch in Tübingen belegen möchten, denn eine inhaltsgleiche ausländische Lehrveranstaltung kann nicht neben dem entsprechenden regulären Teilmodul angerechnet werden.

Da das Ausmaß inhaltlicher Überschneidungen im Vorhinein nicht immer eindeutig bestimmt werden kann, kann die Entscheidung über die genaue Anrechnung Ihres Kurses erst nach Vorlage der Unterlagen (siehe Abschnitt 4) getroffen werden. Ob eine im Ausland angebotene Veranstaltung die inhaltlichen und formalen Kriterien für eine Anerkennung grundsätzlich erfüllt, können Sie allerdings im Voraus an den meisten Lehrstühlen erfragen.



FORMALE KRITERIEN:

Generell können nur Veranstaltungen des fortgeschrittenen Bachelor-Studiums, d.h. ab dem 3. Studienjahr angerechnet werden (mindestens 300er-Kurse für die USA).

Bedingung für die Anrechnung ist der Nachweis, dass eine mündliche oder schriftliche Prüfung abgelegt oder eine kleinere wissenschaftliche Arbeit verfasst wurde. Masterkurse können nur anerkannt werden, wenn der zuständige Fachvertreter sie als anrechenbar für das B.Sc.-Studium klassifiziert.

Bei der Anrechnung von Kursen aus dem Ausland kann die Zahl der angerechneten Credits pro Teilmodul von den in Tübingen üblichen 3/6/9 ECTS-Credits abweichen. Die Summe der Credits pro Schwerpunktmodul ergibt sich aus der Summe der im Ausland erworbenen zuzüglich der in Tübingen erworbenen Credits. Pro Schwerpunktmodul sind zwischen 15 und 30 ECTS-Credits zu erbringen; die Summe der Credits aller Schwerpunktmodule beträgt insgesamt 63 ECTS-Credits (bzw. 75 ECTS-Credits im *B.Sc. in Economics and Business Administration* mit Vertiefungsrichtung *Economics*). Credits einer im Ausland erbrachten Lehrveranstaltung (eines Teilmoduls) können nicht auf zwei oder mehr Schwerpunktmodule aufgeteilt werden. Schlüsselqualifikationskurse können im Umfang von bis zu 9 Credits angerechnet werden. SQ-Kurse können nicht in einem Schwerpunktmodul angerechnet werden. Um ein Schwerpunktmodul abschließen zu können, müssen mindestens 15 ECTS-Credits im Schwerpunktmodul erbracht werden.

Bitte beachten Sie, dass es **Grenzen der Importierbarkeit ausländischer Leistungen** gibt, die für die Summe Ihrer in den verschiedenen Modulen anzurechnenden Leistungen gelten.

- Studierende der **Bachelorstudiengänge** dürfen **maximal 45 ECTS-Credits** aus dem Ausland importieren. **Davon können maximal 36 ECTS-Credits für die wirtschaftswissenschaftlichen Module** (einschließlich der außerfachlichen Module aus dem Schwerpunktmodul Elective Studies) angerechnet werden und **9 ECTS-Credits im Modul Sprache und Schlüsselqualifikationen**.
- **Masterstudierende** (mit Ausnahme der Doppelmasterprogramme) dürfen **maximal 30 ECTS-Credits** aus dem Ausland importieren.

WICHTIG:

Die Bachelor- und Masterarbeit (und die zugehörige Veranstaltung) müssen in Tübingen absolviert werden und können NICHT aus dem Ausland angerechnet werden.



2. UMRECHNUNG DER PUNKTE:

Ein ECTS-Punkt ist ein ECTS-Punkt. Die inhaltliche Anrechnung obliegt dem Fachvertreter.

Umrechnung von **US-Credits in ECTS-Credits**: Umrechnungsfaktor 30/15 für alle amerikanischen Fakultäten, die mit einer *Workload* (= Arbeitsbelastung der Studierenden) von 15 Credits pro Semester arbeiten.

Die Umrechnung anderer Punkttypen in ECTS-Credits wird bis auf Weiteres im Einzelfall entschieden und hängt von der absolvierten *Workload* ab.

3. UMRECHNUNG DER NOTEN:

Die Umrechnung der Noten wird vom Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät übernommen. Die entsprechende Umrechnungstabelle finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamts.

4. BENÖTIGTE UNTERLAGEN FÜR DIE ANERKENNUNGSENTSCHEIDUNG:

Für eine endgültige Entscheidung über die Anerkennung Ihrer im Ausland erbrachten Studienleistungen legen Sie **nach Ihrer Rückkehr** bitte folgende Unterlagen vor:

- den Syllabus
- die verwendete Literatur
- den Leistungsnachweis der ausländischen Universität
- ggf. den von der Auslandsuniversität ausgefüllten „Assessment-Report“ (wenn möglich). Ein entsprechendes Formular finden Sie unter www.wiwi.uni-tuebingen.de → Prüfungsamt → Fachbereich Wirtschaftswissenschaft → Downloads
- den „Laufzettel für die Anerkennungen im Bachelorstudium“

Reichen Sie Ihre Unterlagen bitte beim jeweiligen Lehrstuhl ein.

Sobald von Seiten des Fachbereichs neue Regelungen für die Anerkennung von Auslandsleistungen eingeführt werden, tritt die neue Vorgabe mit sofortiger Wirkung in Kraft!

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE INTERESSANTE UND SPANNENDE ZEIT IM AUSLAND!